



Tilia kiusiana



Höhe	4-6 (10) m
Breite	3-5m
Krone	breit pyramidenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige leicht behaart, Rinde braungrau, rau
Blatt	länglich oval, dunkelgrün, 5-8 cm lang und 3-5 cm breit
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	in Dolden mit 8-15 beieinander, cremeweiß, Juli, duftende Blüten
Früchte	rund, Ø 0,4-0,5 cm, braun behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, sofern gut durchlässig
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	7 (-17,7 bis -12,3 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Faunabaum	sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Zentral- und Südmit giftigen Teilenpan

Von einem breiten Strauch zu einem kleinen Baum mit einer breiten pyramidenförmigen Krone heranwachsend. In Kultur ca. 5 m hoch, aber in freier Natur bis zu ca. 10 m hoch. Die jungen Zweige sind leicht behaart. Diese Behaarung verschwindet nach der ersten Saison. Die Blätter sind bemerkenswert schlank und klein für eine Linde. Sie sind länglich oval mit einer lang zugespitzten Spitze sowie 5 bis 8 cm lang bei einer Breite von 3 bis 5 cm. Die Oberseite ist dunkelgrün, die Unterseite heller. Beide Seiten sind leicht behaart, und der Blattrand ist gesägt. Im Herbst färben sich die Blätter dunkelgelb. Im Juli bilden sich die cremefarbenen Blüten, die mit 8 bis 15 Stück in Dolden beieinander stehen. Ihnen folgen braunbehaarte runde Früchte. Eine anmutige, üppig blühende Linde, die sich für Parks und als Solitärbaum eignet. Sofern auf einem Hochstamm veredelt, kann der Baum auch in Grünstreifen angepflanzt werden.